

Prisma des Tages

Unterpfand für die künftige Ernte

Der Sowchos „Karl Marx“ hat die Reparatur der Getreidemähdrescher mit unter den ersten im Gebiet Zeilnograd abgeschlossen. Die Agrarministerien haben ihre höchste Qualität gelobt. Besonders haben sich dabei die Reparaturarbeiter V. Ungelaj, A. Fech und M. Krutovko hervorgetan. Ihnen Tempo hat der Agrarminister bei der Überholung der Traktoren angeschlagen. Die Mechanisatoren haben beschlossen, die Aufgabe des ersten Quartals zum Tag der Wahl in den Obersten Sowjet der UdSSR zu bewältigen.

Schrittmacher haben das Wort

Melkerträge werden weiter ansteigen

In jedem Arbeitskollektiv steht gegenüber der Analyse seiner Tätigkeit im Sinne der Beschlüsse des Dezemberplenums (1983) des ZK der KPdSU und der Rede des Genossen J. W. Andropow auf der Tagesordnung. So auch bei uns. Wir Viehhalter wissen, wie wichtig es ist, die Arbeitsproduktivität zu heben und die Gestehungskosten von Fleisch, Milch und anderen Tiererzeugnissen zu senken, daher leisten wir auf diesem Gebiet eine konsequente Arbeit.

In unserem Agrarbetrieb „Mitschurniki“ wird diese Arbeit schon nicht das erste Jahr betrieben, und die Erfolge liegen auf der Hand. Seit Beginn des elften Planjahres erfüllt unser Kollektiv seine Verpflichtungen im Milchverkauf und Zellversorgung. Dabei ist die Milch hoher Qualität. Der durchschnittliche Melkertrag belief sich in dieser Zeit auf mehr als 3000 Kilogramm je Kuh. Besonders erfolgreich sind die Leistungen der Bestarbeiterinnen Olga Petrikajka, Valentina Matwejeva, Ludmila Koshenikina, die ihren Arbeitskollektiv um mehr als 300 Kilogramm Melkertrag je Kuh voraus sind. Beachtlich sind auch die Fortschritte derer, die sich mit Fleischproduktion befassen. Vor kurzem wurde im



Im Produktionsauftrag zu Ehren der Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR leistet der Gaschewer Edmund Rempel aus der Werkabteilung Nr. 5 des Dshabulwerks für Metallkonstruktionen Aktivistenarbeit.

Zu Beginn dieses Jahres wurde diesem fleißigen jungen Mann der Titel „Aktivist der kommunistischen Arbeit“ verliehen.

Foto: Viktor Krieger

ALMA-ATA

KURZ INFORMATIV

ALMA-ATA. Im Rayon Tschilik sind zwei neue Sowchos gegründet worden, deren Hauptaufgabe Milchproduktion ist. „Nurali“, der zusätzlich Regenböhnen, soll der Name des Sowchos sein, der vorläufig nur in den Entwürfen der Projektanten existiert.

Auf die Felder des Rayons Tschilik ist das Wasser des Alma-Atar Großkanals gekommen, was zusätzlich Tausende Hektar Land zu bewässern ermöglicht, das früher unfruchtbar galt. Mit der Gründung der neuen Sowchos wird sich die Milchproduktion im Rayon Tschilik bedeutend heben.

KARAGANDA. Für die Erfolge auf dem Gebiet des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus hat die Parteikommission der Unionsleitungsschau der Volkswirtschaft eine Gruppe Bestarbeiter der Industrie- und Kraftwerksbetriebe des Gebiets mit Bronzemedallien und Geldprämien ausgezeichnet. Unter den Ausgezeichneten sind N. P. Rachin, Schlosser für Kontrollgeräte und Automatiker der Produktionsvereinigung „Karbid“, die Fahrer G. Iltud und W. Zukanow aus dem Sowchos „Wostok“, W. Ljukjanin, N. Schmidt und A. Freiberg aus dem Sowchos „Kusnezki“.

PAWLODAR. Im Zuge des Wettbewerbs um ein würdiges Besehen der Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR hat das Viehzückerkollektiv des Sowchos „Shaiminski“ einen großen Arbeitsleistungsergebnis erzielt. Die Erfüllung des Halbjahresprogramms der Fleischlieferung an den Staat gemeldet. An das Kombinat wurden 1725 Deziliter Fleisch geliefert, gegenüber einem Halbjahresplan von 820 Deziliter. Das durchschnittliche Masiegewicht betrug 476 Kilogramm je Rind, 95 Prozent der Rinder haben das höchste Zulagegewicht.

KUSTANAI. Die Mechanisatoren des Sowchos „Sokolowski“ haben die Schneefurche auf 22400 Hektar gezogen. Die Traktoren, Alexander Viktor, Jakob Puhl, Alexander G. Iltud und W. Zukanow aus dem Sowchos, erfüllen ihr Tagessoll beim Schneefügen zu 150 Prozent.

SKELTOW. In der Abteilung Nr. 1 und Nr. 3 auf einzelnen Schlägen die Schneefurche zum zweitenmal gezogen. Die Schneefurche sind überall mehr als 50 Zentimeter stark.

Grundlage: Brigadeauftrag

Im Agitationslokal des Wahlbezirks, der sich im Klub des Bau- und Montagezuges Nr. 636 befindet, fallen die ausgehenden Verpflichtungen der Schrittmacherbrigaden allen ins Auge.

Ihren Fünfjahrplan zum Tag der Wahlen zu erfüllen, beschloß die Putzbrigade der Delegation des XV. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans Madina Abdurachmanowa. Dieser ihr Beschluß hängt im Agitationslokal ebenfalls an sichtbarer Stelle. Die Putzbrigade hat sich verpflichtet, die Arbeitsleistung und die Qualität zu steigern. Bei der Errichtung des fälligen Industrieobjekts hat jede Schicht eine Gegenverpflichtung übernommen und sich verpflichtet, die Arbeitsleistung und die Qualität zu steigern. In dem Vorschlag von Juri Wladimirowitsch Andropow über die überplanmäßige Steigerung der Arbeitsproduktivität um 1 Prozent

Unsere Stimme gegen die Atomkriegsgefahr

Mich, wie auch alle sowjetischen Menschen, haben die Antworten J. W. Andropows auf die Fragen der Zeitung „Pravda“ über die Bedrohungen der Welt durch den Atomkrieg, die von der Leninschen Außenpolitik unserer Partei und Regierung, Juri Wladimirowitsch erklärt, daß die nukleare Gefahr sich erhöht hat. Darauf deutet mit Bestimmtheit die äußerste Besorgnis von Millionen Menschen in Europa hin.

In den Antworten des Genossen J. W. Andropow ist der Wille des Volkes und der Partei, unsere für heute gemeinsame Sorge zum Ausdruck gebracht — den Planeten vor der nuklearen Katastrophe zu schützen. Diesem Thema war auch der jüngste Poeseabend „Dichter im Kampf für Frieden“ in Alma-Ata gewidmet. All unser Schaffen, jede Zelle unserer Verse sind von der Besorgnis um das Schicksal der ganzen Menschheit durchdrungen. Wir Dichter und Prosaschriftsteller werden durch unser Schaffen auch weiterhin die Reihen der Kämpfer um den Frieden festigen und für einen klaren Himmel über dem Planeten kämpfen.

S. MAULENOW,
Dichter, Staatspreisträger der Kasachischen SSR

Volk und Partei sind eins

Ihre Stimmen einmütig für die Kandidaten des unschätzblichen Blocks der Kommunisten und Parteilosen abzugeben und das Volksest — die Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR — wie die Wahl zu begehen.

Tschimkent. Während des Schichtwechsels fand in der Produktionsvereinigung „Phosphor“ ein Meeting zur Unterstützung des Auftrufs des ZK der KPdSU an alle Wähler, Bürger der UdSSR, statt. Der Abteilungsleiter W. W. Pulnikow sagte, daß die Vorbereitung der Wahlen in einer Atmosphäre des politischen und Arbeitsaufschwungs stattfinden. Für das höchste Staatsmachtorgan des Landes sind die besten Söhne und Töchter des Volkes aufgestellt worden. Deshalb werden wir am Tag der Wahlen, unter der Leitung der Redner, einstimmig für die besten Vertreter des unschätzblichen Blocks der Kommunisten und Parteilosen stimmen.

Restlos bekräftigten den Aufruf der Produktionsleiter A. Aljiew, der Mechaniker Ch. I. Masmadi und andere.

Die Teilnehmer des Meetings nahmen eine Resolution mit dem Aufruf an, zum Tag der Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR zusätzlich nicht weniger als 300 Tonnen Erzeugnisse zu produzieren.

ZELINOGRAD. Etwa 500 Arbeiter der Truste „Zelniekoztroel“

SEMIPALATINSK

Zu einer einmütigen Unterstützung des Aufrufs des ZK der KPdSU an alle Wähler, Bürger des Landes, gestaltete sich das Meeting im Zerkowkerk. A. Bobko, Drehmaschinenmeister aus der Rosthütte, ergriff das Wort.

„Große, erdreichliche Wandlungen haben sich in unserem Lande vollzogen. Im Aufruf, den wir warmtätig unterstützen und begrüßen, sind sie überzeugend geschildert. In den Erlösungen jedes Kollektivs liegt auch das Verdienst der Ausgewählten des Volkes. Indem wir unsere Stimmen für die Kandidaten für das höchste Staatsmachtorgan abgeben, stimmen wir für Frieden, Entspannung, Glück und Sicherheit der ganzen Menschheit. Alle sind gewillt, noch besser zu arbeiten, um die wirtschaftliche und Verteidigungsmacht der teuren Heimat zu festigen.“

A. A. Skjarlow, Schweiber aus der Maschinenabteilung, und andere, die auf dem Meeting zum Ausdruck sprachen von der Arbeitsaufschwung und von der Erhöhung der Wirksamkeit des Wettbewerbs.

In der angenommenen Resolution brachten die Teilnehmer des Meetings ihre Entschlossenheit zum Ausdruck, den Tag der Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR mit neuen Erregenschaften bei der Arbeit zu würdigen und ihre Stimmen für die Kandidaten des unschätzblichen Blocks der Kommunisten und Parteilosen abzugeben.

Meetings zur Unterstützung des Auftrufs des ZK der KPdSU

Hohes Vertrauen

GURJEW. Die Erdölgeviner, Eisenbahner, Viehzücker und Bauarbeiter kamen zum Treffen mit dem Apparatur R. K. Scharukowa aus der Erdöl- und Gasgewinnung, s e r w a l t u n g „Shalkent“, die als Deputiertenkandidat für den Nationalitätensowjet des Obersten Sowjets der UdSSR im Wahlkreis Nr. 137 von Gurjew registriert wurde.

N. Tschupatowa, Ingenieur aus dieser Verwaltung, Vertrauensperson des Deputiertenkandidaten, machte die Versammelten mit dem Lebenslauf des Deputiertenkandidaten bekannt. Sie hob den Arbeitsplan hervor, den der Kandidat im Rahmen des Halbjahres an alle Wähler des Landes auslöste. In den Industrie- und Baubetrieben, Sowchos und Kolchos wurde ein Wettbewerb um die Ehre des Tages der Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR entfaltet.

Erzliche Worte fanden für den Deputiertenkandidaten der Bauarbeiter S. Saburnow aus dem Sowchos „Scharubanski“, G. Kurmangaliyeva, Schäfer im Sowchos „Nowobogatinski“, M. A. Kengonow, Erster Sekretär des Rayonpartei-Komitees Nowobogatinski, und andere.

Seine Kandidatur unterstützten die Brigaden des Chadschmukan Sowchos A. Sadybekow, der Erste Sekretär des Stadtpartei-Komitees von Arys M. K. Anischkiner, der Erste Sekretär des Sowchos „Kok-Oral“ O. Ryskulow und andere.

Boranbek Schukurbekow dankte die Teilnehmer für das hohe Vertrauen und versicherte, daß er es rechtfertigen wird. (Schluß S. 3)

Die Kasachstanler haben hohe sozialistische Verpflichtungen über das laufende Jahr übernommen, darunter auch im Getreidebau. Den Fünfjahrplan der Getreideerzeugung zu erfüllen, ist eine wichtige Aufgabe. Und um ihre Realisierung wird auch in diesen Tagen angestrengt gearbeitet.

Die Kasachstanler haben hohe sozialistische Verpflichtungen über das laufende Jahr übernommen, darunter auch im Getreidebau. Den Fünfjahrplan der Getreideerzeugung zu erfüllen, ist eine wichtige Aufgabe. Und um ihre Realisierung wird auch in diesen Tagen angestrengt gearbeitet.

Diskussionsthema: Schulreform

Berufsvorbereitung — eine wichtige Frage

Es betrübte uns immer, wenn wir von einem Jungen Menschen das bittere Geständnis hören, er habe keinen Beruf vererbt und die Arbeit mache ihm keinen Spaß...

meinbildenden und Berufsschulung seinen Niederschlag gefunden. Das System der Arbeitserziehung, Schulung und Berufsvorbereitung der Schüler...

gen und Fakultäten für Ingenieure und pädagogischen Hochschulen, in denen qualifizierte Berufsausbildung vorbereitet werden...

Das Nächste steht oft unerreicht fern! Die Dinge liegen so: Der oben erwähnte Beschluß enthält folgenden Satz...

Sorgen der Dorfdeputierten

Der neue Wohnkern im Dorf Kurokonen, Gebiet Taldy-Kurgan, bekam den Namen „Deputatski“...

Das zündende Wort

In diesen Tagen sind Dutzende Aufklärungslokale im Rayon Jessil zu Zentren der Aufklärung der Wähler über die Politik der Partei...

Aktive Arbeit leistet das Aufklärungslokal beim Kulturhaus der Gebietsverwaltungsstation der Siedlung Swobodnyj. Hier wurde ein Seminar für Agitatoren durchgeführt...

Unser Agitationskollektiv ist 30 Personen stark, erzählt die Leiterin des Aufklärungslokals Maria Lapunowa. Alle sind aktiv bei der Sache...

Im Aufklärungslokal fand ein Treffen der jungen Wähler mit dem Ersten Stellvertreter der Sowjetunion Alexandra Ponomarjowa statt...

Sie liebt ihr Dsheskasgan, denn da begann ihre Arbeiterbiographie. Auch mit ihren Händen hat sie an dieser Stadt mitgebaut...

Raisa Hiller mag es nicht, genau im selben Glöckchen in diesem Platz zu stehen. Das ist ein Platz von Schichtbeginn bis schon finden, um noch einmal die gestern geleistete Arbeit zu prüfen...

Die Mädchen wurden nachdenklich. Nach einer Pause antwortete die keckste unter ihnen: „Weil unser Beruf unter allen Bauarbeitenberufen der anziehendste ist, wir verdienen ja den höchsten Lohn...“

Wiederholt mußte Raisa Hiller während einer Fahrt im Bus oder auch einfach auf der Straße von unbekannten Menschen abschätzige Äußerungen über Bauleute hören...

Winterrouten der Agitationszüge

Die Route des Agitationszuges des Rayonpartei-Komitees Samarkandej führt über die verschneiten Weiten des Gebiets Ostkasachstan...

Die Parteifunktionäre informieren die Hörer über den Lebenslauf der Parteikandidaten für das höchste Staatsamt...

Die Hebevorrichtung funktioniert nicht. Ich kam zu den Mädchen. Sie liehen sich nicht lange Zeit, um die Ursache zu ermitteln...

„Eines Tages war an das Gebäude, in dem unsere Brigade arbeitete, ein Klopfer vorgelassen. Der Fahrer lud eine Tonne Alabastrerz auf die Erde aus und fuhr ab...“

Die Beantwortung anfragen mußte, an denen eigentlich die Elektriker oder die Sanitätstechniker die Schuld trugen. Wir den Bauleuten verläßt, der muß halt den Tadel einstecken...

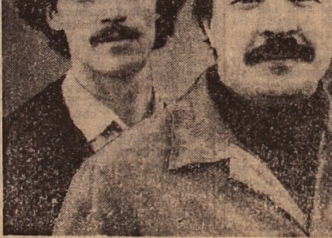
Sie hält in ihrer Brigade vor allem an Ordnung. Nicht immer ist das einfach. Hauptesache ist dabei die Schlichtung der Meinungen...

Unser Kombinat besteht seit 1979, und in diesen Jahren konnte ich mich überlegen, daß die Fragen der Berufsvorbereitung der Schüler und der Vorbereitung unserer Kinder auf die Arbeit...

Sie tun es auch, aber unter vielen Schwierigkeiten, zu deren Überwindung, wir hier hoffen, die neue Reform spürbar beitragen wird...

Aber, Alexander Wassiljewitsch, das ist doch kein typischer Fall. Wir kennen Dutzende Beispiele exakter Organisation der Zusammenarbeit...

Das schon. Auch wir haben gute Partner in der Berufsausbildung. In dem einen Wohnhaus seien die Fenster undicht, im anderen habe man seine liebe Not mit den Wasserhähnen...



Über 40 Arbeiter des Pawlodar Maschinenreparaturwerks meldeten vorfristig die Erfüllung ihrer Pflichten im Programm der Planjahre im ganzen Werk...

Im Bild: Die Monatsarbeiterin Schloser und Elektroinstallateurin (v. l. n. r.) N. Kuleschowa, B. Bridgider, W. S. Sjabow und I. A. Kornjenko.

„Dein Standpunkt im Leben“ — damit die Menschen dir danken. Die Beantwortung anfragen mußte, an denen eigentlich die Elektriker oder die Sanitätstechniker die Schuld trugen...

Als Brigadierin ist Raisa Hiller Produktionsleiterin am Bau, doch nach der Berufsausbildung. Oft ist es die Frau mit der Jugend zu Helene MEIER, Korrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Dsheskasgan.

Oh, das ist ebenfalls eine wunderbare Idee. Ich sehe die Dutzende Probleme, deren Lösung, wie wir hoffen, durch die Reform erleichtert werden wird...

Die Lehmeister des Kombinat, die es mit den Kindern zu tun haben, sollen sich nicht nur in ihrem Fach bis in kleinste askenken, sondern auch die Psychologie ihrer Zöglinge genau kennen...

Was Sie vorschlagen ist zweifellos sehr wichtig, denn ein Lehrplan, der nicht nur die Fertigkeiten der Basisbetriebe, die materielle und praktische Unterstützung...

Über 40 Arbeiter des Pawlodar Maschinenreparaturwerks meldeten vorfristig die Erfüllung ihrer Pflichten im Programm der Planjahre...

Im Bild: Die Monatsarbeiterin Schloser und Elektroinstallateurin (v. l. n. r.) N. Kuleschowa, B. Bridgider, W. S. Sjabow und I. A. Kornjenko.

„Und doch verläßt Raisa Hiller nicht den großen und ganzen ohne große Reibereien, aber deswegen ist es lange kein grauer Alltag...“

„Und doch verläßt Raisa Hiller nicht den großen und ganzen ohne große Reibereien, aber deswegen ist es lange kein grauer Alltag...“

„Und doch verläßt Raisa Hiller nicht den großen und ganzen ohne große Reibereien, aber deswegen ist es lange kein grauer Alltag...“

Die ewige Frage der jungen Leute: „Was will ich werden?“ dürfte vor ihnen keine Ansicht nachricht erst sein...

Die ewige Frage der jungen Leute: „Was will ich werden?“ dürfte vor ihnen keine Ansicht nachricht erst sein...

Wenn man jetzt in die Zentralstadt des Sowchos „Tschabrowski“, Rayon Tschistopolj, kommt, scheint es einem ungläubig, daß hier vor etwa 30 Jahren noch 600 Personen in einem riesigen Steppenwald und daß es anstelle der modernen Sowchosstadt nur wenige Lehmhaken gab...

Und wie schön ist das Dorf Tschabrowski! Hier sind die schneidenden Häuser schneefrei, die blitzblauen Fenstern sind im Grün der Gärten auf gerade und saubere Straßen...

Soweit zur Kenntnisnahme. Es sei jedoch noch hinzugefügt, daß das Sowchos „Tschabrowski“ ein mehrenmaliges landwirtschaftlicher Großbetrieb ist...

„Mit dem Umbruch des Neulands begann sich unser Sowchos erst richtig zu entwickeln...“

In jenen Jahren lernte unser Sowchos an den Staat jährlich 80 bis 90 Dezentonen Milch und gegenwärtig — mehr als 2000 Tonnen...

renden Einrichtung zu erklären, es mit eigenen Lehrkräften, sowie einem Lohn- und Stützungsfonds zu versehen.

Die ewige Frage der jungen Leute: „Was will ich werden?“ dürfte vor ihnen keine Ansicht nachricht erst sein...

Die ewige Frage der jungen Leute: „Was will ich werden?“ dürfte vor ihnen keine Ansicht nachricht erst sein...

Wenn man jetzt in die Zentralstadt des Sowchos „Tschabrowski“, Rayon Tschistopolj, kommt, scheint es einem ungläubig, daß hier vor etwa 30 Jahren noch 600 Personen in einem riesigen Steppenwald...

Und wie schön ist das Dorf Tschabrowski! Hier sind die schneidenden Häuser schneefrei, die blitzblauen Fenstern sind im Grün der Gärten auf gerade und saubere Straßen...

Soweit zur Kenntnisnahme. Es sei jedoch noch hinzugefügt, daß das Sowchos „Tschabrowski“ ein mehrenmaliges landwirtschaftlicher Großbetrieb ist...

„Mit dem Umbruch des Neulands begann sich unser Sowchos erst richtig zu entwickeln...“

In jenen Jahren lernte unser Sowchos an den Staat jährlich 80 bis 90 Dezentonen Milch und gegenwärtig — mehr als 2000 Tonnen...

Neuland: gestern, morgen. Von der Zeit bewährt.

Neuland: gestern, morgen. Von der Zeit bewährt.

Neuland: gestern, morgen. Von der Zeit bewährt.

Neuland: gestern, morgen. Von der Zeit bewährt.

Neuland: gestern, morgen. Von der Zeit bewährt.

